

## Programm

**9:00 Uhr Begrüßung**

**9:20 Uhr Grußwort**

*Christine Lüders,*  
Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

**9:45 Uhr Poetry Slam von I,Slam**

**10:00 Uhr Podiumsdiskussion:  
Vielstimmig und kontrovers! Lebensentwürfe zwischen  
Fremd-/Selbstzuschreibung und Selbstwirksamkeit**

*Dr. Naime Cakir,*  
Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam,  
Goethe-Universität Frankfurt/Kompetenzzentrum Muslimi-  
scher Frauen e.V.

*Khola Hübsch,*  
Journalistin und Autorin, Frankfurt

*Dr. Armina Omerika,*  
Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam,  
Goethe-Universität Frankfurt

*Ismahan Wayah,*  
Postcolonial and Islamic Studies, English Department,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**12:00 Uhr Mittagessen**

**12:45 Uhr Poetry Slam von I,Slam**

**13:00 Uhr Workshops**

**Workshop I**

*Emine Aslan,*  
Aktivistin, Publizistin (#Schauhin), Soziologin/Ethnologin,  
Universität Mainz

**Darstellungen von Muslima in Medien und Öffentlichkeit**

**Workshop II**

*Saboura Naqshband,*  
Aktivistin, Autorin und Publizistin "Missy Magazin":

**Empowerment/Self-Empowerment**

**Workshop III**

*N.N.:*

**Vorurteilsbewusstes Denken und Handeln/Intersektionale  
Verknüpfungen**

**Workshop IV**

*Nil Esra Dagistan,*  
Business, Life und Kultur Coach, Psychologische Beraterin:

**Selbst- und Fremdwahrnehmung**

**14:30 Uhr Kaffeepause**

**Moderation:** *Nadia Shedadeh, Emine Aslan*

**15:00 Uhr Poetry Slam von I,Slam**

**15:15 Uhr Podiumsdiskussion**

*Filiz Taraman-Schmorde*  
Stellvertretende Vorsitzende der agah-Landesausländerbeirat

*Musgana Tesfamariam*  
Leiterin der Stabsstelle Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium  
für Soziales und Integration

*Asmaa El Idrissi*  
Vertreterin des Vereins IIS, Islamische Informations- und  
Serviceleistungen e.V.

*Gonca Sariaydin*  
Vorsitzende des Kompetenzzentrum muslimischer Frauen e.V.

*Yusuf Colak*  
Verband der islamischen Kulturzentren (VIKZ) Hessen (angefragt)

*Wahaj Bin Sajid*  
Ahmadiyya Muslim Jamaat KdÖR (AMJ) (angefragt)

*Atilla Karabörklü*  
Vorsitzender der Türkischen Gemeinde Hessen (angefragt)

*Gisela Egler*  
Sarah Hagar Gruppe (angefragt)

*Erol Pürlü*  
Koordinationsrat der Muslime (KRM) (angefragt)

**17:00 Uhr Verabschiedung**

حرية

Die Tagungsreihe „Muslimische Stimmen in Hessen“ möchte einen Beitrag zum Dialog zwischen unterschiedlichen AkteurInnen im Rahmen aktueller gesellschaftlicher Diskurse rund um den Islam in Deutschland leisten. Sie bietet eine Plattform für einen sachlichen Austausch verschiedener AkteurInnen und Communities auf Augenhöhe. Um gegenseitige Ressentiments abzubauen, braucht es eine diskursive Auseinandersetzung über gesellschaftliche Macht- und Diskriminierungsstrukturen (einschließlich patriarchaler) sowie eine Reflexion der aktuellen Diskurse. Verhandelt und analysiert werden dabei Deutungsmonopole der sog. Mehrheitsgesellschaft sowie dahinter liegende „westliche“ Denkmuster, die auf Formen der Selbstartikulation und Selbstermächtigung selbstbewusster ExpertInnen und AktivistInnen treffen. In den Reflexionen werden aktuell höchst relevante Diskussionen über Teilhaberechte von sogenannten Minderheiten angestoßen und Realitäten „neuer Deutscher“ diskutiert und präsentiert.

Wir freuen uns, wenn Interessierte die Tagungsreihe dazu nutzen, um sich gemeinsam mit ExpertInnen auszutauschen und zu einer Versachlichung der Debatte über Islam in Deutschland beitragen.

Die Auftaktveranstaltung „Muslimische Feminismen“ am 13. 11. 2015 in Frankfurt nimmt muslimische feministische Konzepte einer globalen Frauenbewegung in den Blick. Unterschiedliche ExpertInnen und AktivistInnen aus Deutschland übernehmen die Deutungshoheit über eine geschlechtergerechte Sicht auf den Islam: Sie hinterfragen das weitverbreitete stereotype Bild der „muslimischen Frau als Opfer, die vom westlichen Feminismus befreit werden muss“, und fordern eine gleichberechtigte Partizipation an Diskursen der Mehrheitsgesellschaft. Muslimische FeministInnen setzen sich mit innerislamischen religiösen Differenzen, patriarchalen Strukturen und Mechanismen innerhalb muslimischer Communities auseinander. Gleichzeitig kontern sie Formen antimuslimischer Rassismen, die MuslimInnen im Alltag vorverurteilen.

Muslimische Feministinnen haben daher das Wort und artikulieren ihre Belange selbstbewusst – entgegen Ausschlüssen und Fremdverortungen.

### Veranstalter

agah-Landesausländerbeirat  
Hessische Landeszentrale für politische Bildung  
Kompetenzzentrum muslimischer Frauen e.V.

### Anmeldung

agah-Landesausländerbeirat  
Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611/ 98 99 5-20  
Fax: 0611/ 98 99 5-18  
E-Mail: sariaydin@agah-hessen.de

### Anmeldeschluss: 11. 11. 2015

Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

### Kosten

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.  
Fahrtkostenübernahme ist nicht möglich.

### Tagungsort

DGB-Haus – Haus der Gewerkschaften  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77  
60329 Frankfurt/Main

### Anfahrt

**Bahnreise:** Empfehlenswert, da die Parkplatzsituation nicht besonders gut und das DGB-Haus nur 5 Gehminuten vom Bahnhof (Südausgang) entfernt ist.

**PKW-Anreise:** Die A5 Richtung Ffm, Abfahrt Westhafen und dann immer geradeaus auf der Gutleutstraße bis Baseler Platz. Dort rechts halten (Stuttgarter Str.) und dann geradeaus in die Wilhelm-Leuschner-Straße (Einbahnstraße).

**Parkhäuser:** *Interkonti* (Zufahrt Wilhelm-Leuschner-Straße) oder *Baseler Platz*, Einfahrt von der Gutleutstraße.

# agah

Landesausländerbeirat

### Tagungsreihe

**Muslimische Stimmen in Hessen.**

**Beiträge zur Versachlichung der Islamdebatte**

### Fachtagung:

## Muslimische Feminismen. Muslima in Gesellschaft und Öffentlichkeit.

**Freitag, 13. November 2015  
Frankfurt am Main**

# حرية